

RATINGBERICHT

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Dezember 2014

Rating

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Theodor-Heuss-Str. 96

49377 Vechta

Telefon: 04441 905-0

Telefax: 04441 905-470

E-Mail: info@alte-oldenburger.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5-25 %
Erfolg	exzellent	25 %
Beitragsstabilität	exzellent	15-35 %
Kundenorientierung	sehr gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	sehr gut	10 %

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG (im Folgenden ALTE OLDENBURGER genannt) zeichnet sich nach Meinung von Assekurata durch eine exzellente Sicherheitslage aus.

Genau wie in den Vorjahren hat die ALTE OLDENBURGER auch 2013 ihren gesamten Jahresüberschuss zur Stärkung der Eigenmittel verwendet. In Relation zu den verdienten Beiträgen ergibt dies eine Eigenkapitalquote von 22,2 %, die nicht nur im Vergleich mit anderen Aktiengesellschaften (Durchschnitt: 11,3 %), sondern auch im Marktvergleich (Durchschnitt: 15,8 %) außerordentlich hoch ist.

Der aufsichtsrechtliche Solvabilitätsdeckungsgrad, der die Sicherheitsmittelausstattung ins Verhältnis zu einem versicherungsgeschäftlichen Risikoindikator setzt, zeigt weiterhin eine exzellente Übererfüllung der gesetzlichen Anforderungen. Und auch beim Assekurata Value-at-Risk-Ansatz, der zusätzlich die Risiken aus der Kapitalanlage berücksichtigt, erreicht die ALTE OLDENBURGER einen exzellenten Deckungsgrad.

Mittels eines sehr gut ausgestalteten Risikomanagements ist die ALTE OLDENBURGER jederzeit in der Lage, rechtzeitig auf sicherheitsrelevante Entwicklungen zu reagieren und die Risiken der unterschiedlichen Bereiche zu steuern. Die Kapitalanlagepolitik der ALTE OLDENBURGER ist nach Meinung von Assekurata von einem gesunden Risikobewusstsein geprägt. Zielsetzung ist es, planbare und sichere Erträge zu erwirtschaften und gleichzeitig eine angemessene Überrendite zu erzielen.

Erfolg

Die Erfolgslage der ALTE OLDENBURGER bewertet Assekurata erneut mit exzellent.

Der wesentliche Faktor für die hervorragende Gewinnlage ist nach Ansicht von Assekurata das kontinuierlich hohe versicherungsgeschäftliche Ergebnis der Gesellschaft. Dieses ist Ausdruck einer sehr sicherheitsorientierten Kalkulation, die zu entsprechenden Überschüssen führt. Die unterdurchschnittlichen Kostenquoten belegen darüber hinaus den spar-

samen Umgang mit den eingenommenen Prämien. Die Verwaltungskostenquote des Unternehmens liegt mit 1,7 % im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (2009-2013) auf einem deutlich unterdurchschnittlichen Niveau (Markt: 2,5 %). Obwohl die Gesellschaft beinahe ausschließlich mit freien Vertrieben zusammenarbeitet, gehört auch die Abschlusskostenquote der ALTE OLDENBURGER zu den niedrigsten im Markt. Für 2014 erwartet das Unternehmen erneut überdurchschnittliche versicherungsgeschäftliche Ergebnisse, die in etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen dürften.

Die schwierige Situation an den Kapitalmärkten hat zu einem marktweiten Rückgang der Nettoverzinsung geführt. Die ALTE OLDENBURGER liegt hier mit 4,1 % auf einem marktkonformen Niveau (Markt 4,0 %) und erwartet für 2014 ein weiteres Absinken der Nettoverzinsung, was nach Einschätzung von Assekurata marktweit der Fall sein dürfte.

Beitragsstabilität

Nach Meinung von Assekurata zeichnet sich die ALTE OLDENBURGER durch eine exzellente Beitragsstabilität aus.

Erfolgsbedingt und aufgrund einer hohen Überschussverwendungsquote kann die ALTE OLDENBURGER deutlich mehr Mittel an ihre Kunden weitergeben als in der Branche üblich. Während die Überschussverwendungsquote der ALTE OLDENBURGER in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich bei 93,5 % liegt, erreicht der Markt nur einen Wert von 88,5 %.

Die Umsatzrendite für Kunden, welche sowohl die Zuführung zur erfolgsabhängigen als auch zur erfolgsunabhängigen Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) beinhaltet, liegt im Fünfjahresdurchschnitt ebenfalls klar über dem Marktwert. Um Beitragsanpassungen abzumildern, entnimmt die ALTE OLDENBURGER auch überdurchschnittlich viele RfB-Mittel. Da die Zuführungen allerdings regelmäßig die Entnahmen übertreffen, verfügt die ALTE OLDENBURGER mit aktuell 42,7 % über eine deutlich marktüberdurchschnittliche RfB-Quote (Markt: 37,0 %).

Die positive RfB-Situation und die hohen Entnahmen für Limitierungszwecke führen im Ergebnis zu entsprechend niedrigen Beitragsanpassungssätzen. Während die ALTE OLDENBURGER in den Jahren 2005 bis 2013 ihre Beiträge über den Gesamtbestand jährlich um durchschnittlich 3,8 % angepasst hat, waren es marktweit 4,5 %. 2014 waren unter den von Assekurata gerateten Krankenversicherern (Assekurata-Durchschnitt) nur sehr geringe Beitragsanpassungen zu beobachten. Die ALTE OLDENBURGER hat die Beiträge lediglich um 1,4 % erhöht und erwartet auch für 2015 einen ähnlich geringen Anpassungsbedarf.

Kundenorientierung

Die ALTE OLDENBURGER weist aus Sicht von Assekurata eine sehr gute Kundenorientierung auf.

Grundlage hierfür ist unter anderem das Ergebnis der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier erzielt die ALTE OLDENBURGER bei den vollversicherten Kunden nach den Maßstäben von Assekurata ein gutes und bei den Zusatzversicherten ein sehr gutes Ergebnis. Dabei ragen bei den Vollversicherten insbesondere die kognitive Gesamtzufriedenheit sowie die hohe Weiterempfehlungsbereitschaft hervor. Auch bei den Zusatzversicherten aus der Kooperation mit der AOK Niedersachsen sticht die Weiterempfehlungsbereitschaft heraus. Außerdem ist das Vertrauen der Versicherten in das Unternehmen besonders stark ausgeprägt.

Insgesamt positioniert sich die ALTE OLDENBURGER als serviceorientierter Qualitätsversicherer. Die Basis hierfür bilden die Mitarbeiter im Innendienst, die sich durch hohe Kompetenz und Hilfsbereitschaft auszeichnen. Mit diesen Serviceaspekten sind die Kunden der ALTE OLDENBURGER bereits seit Jahren überdurchschnittlich zufrieden, was die Ergebnisse der Assekurata-Kundenbefragungen regelmäßig bestätigen. Darüber hinaus legt die Gesellschaft viel Wert auf eine hohe telefonische Erreichbarkeit mit persönlichen Ansprechpartnern. Die Kunden rufen nicht in

einem Callcenter mit automatischer Anrufannahme, sondern ihren persönlichen Ansprechpartner an, was Assekurata unter dem Serviceaspekt positiv bewertet. Eine Ringschaltung garantiert die Erreichbarkeit in den Fällen, in denen der entsprechende Mitarbeiter nicht verfügbar ist.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Wachstumssituation der ALTE OLDENBURGER bewertet Assekurata erneut mit sehr gut.

Die ALTE OLDENBURGER nutzt zur Akquise von Voll- und Zusatzversicherungen den Vertriebsweg der Makler und Mehrfachvermittler. Zusatzversicherungen werden außerdem über den Kooperationspartner AOK Niedersachsen vertrieben.

Entgegen dem Markttrend ist die Zugangssituation in der Vollversicherung bei der ALTE OLDENBURGER weiterhin positiv. Zwar hat sich der Nettozugang 2013 gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert, gleichwohl gelingt es der Gesellschaft damit noch im Gegensatz zur Branche, einen nennenswerten Zuwachs von 2,2 % zu erzielen. Im Markt war 2013 bereits zum zweiten Mal in Folge ein Bestandsabrieb zu beobachten. Für 2014 erwartet die ALTE OLDENBURGER im Vollversicherungsbereich abermals ein Wachstum auf niedrigem Niveau.

In der Zusatzversicherung verzeichnete die ALTE OLDENBURGER 2013 erstmals einen Bestandsverlust von 34 Personen, während die Branche in diesem Segment weiter wuchs. Ursächlich hierfür ist eine Sättigung beim Kooperationspartner AOK Niedersachsen, der in den vergangenen Jahren für hohe Zuwächse gesorgt hat. Deshalb arbeitet die ALTE OLDENBURGER an einer zunehmenden Positionierung ihrer Zusatzversicherungsprodukte, insbesondere der Pflgetarife, im Maklermarkt. Für 2014 rechnet das Unternehmen allerdings noch nicht mit einer Trendwende.

Unternehmenskennzahlen ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl versicherte natürliche Personen*	145.233	149.049	155.408	161.591	162.566
Anzahl Vollversicherte	42.384	43.113	44.507	46.312	47.321
davon Beihilfeversicherte	7.030	7.354	8.014	8.870	9.557
davon Nicht-Beihilfeversicherte	35.323	35.713	36.467	37.415	37.738
Anzahl Zusatzversicherte*	102.849	105.936	110.901	115.279	115.245
Gebuchte Bruttoprämien	169,9	184,5	196,7	204,6	213,1
davon Gruppenversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verdiente Bruttoprämien	169,9	184,5	196,7	204,6	213,1
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	136,5	143,1	155,5	158,2	160,0
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	90,9	98,1	103,3	106,0	110,4
Verwaltungsaufwendungen brutto	2,7	3,1	3,3	3,5	3,6
Abschlussaufwendungen brutto	9,8	9,3	11,5	11,9	11,2
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	20,8	29,0	26,4	31,0	38,3
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	32,6	35,9	38,9	40,7	43,4
Nettokapitalanlageergebnis	39,9	38,6	35,9	40,6	46,8
Rohergebnis nach Steuern	35,0	36,8	31,1	34,9	45,3
Verwendeter Überschuss	33,0	34,8	29,3	32,2	41,8
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2,0	2,0	1,8	2,7	3,5
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	37,4	39,4	41,2	43,9	47,4
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	649,3	742,6	839,6	936,5	1.047,6
Bestand erfolgsabhängige RfB	55,7	59,4	65,4	78,7	88,1
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	23,4	26,3	26,4	29,1	37,3
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	20,2	22,6	20,4	15,7	27,9
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	15,2	17,1	14,1	8,9	20,8
davon zur Barausschüttung	5,0	5,5	6,4	6,8	7,1
Bestand erfolgsunabhängige RfB	7,6	7,2	6,9	5,8	4,7
davon poolrelevante RfB aus der PPV	4,3	3,2	3,6	2,9	2,9
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	3,6	2,6	1,1	0,7	0,8
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	1,2	1,2	0,4	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	0,5	3,1	1,4	1,8	1,9
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 12 a (3) VAG	0,5	0,6	1,4	1,1	1,9
davon zur Barausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	770,4	872,1	944,4	1.083,1	1.207,5
Stille Reserven/Lasten gesamt	18,6	27,6	79,1	165,1	96,5

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2009	2010	2011	2012	2013
Einzelversicherung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gruppenversicherungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2009	2010	2011	2012	2013
Krankheitskostenvollversicherung	82,1	83,1	83,1	83,1	82,9
Pflegepflichtversicherung	5,9	5,4	5,1	4,8	4,7
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	6,5	6,5	6,4	6,7	6,8
Krankentagegeldversicherung	5,0	4,5	4,9	4,9	5,1
Krankenhaustagegeldversicherung	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	-	-	-	0,0
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert 2009 - 2013
Eigenkapitalquote						
ALTE OLDENBURGER	22,0	21,4	20,9	21,5	22,2	21,6
Markt	14,5	14,6	14,8	15,3	15,8	15,0

Erfolgskennzahlen in %	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert 2009 - 2013
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
ALTE OLDENBURGER	12,2	15,7	13,4	15,2	18,0	14,9
Markt	8,1	10,7	12,0	13,1	13,7	11,5
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
ALTE OLDENBURGER	80,4	77,5	79,1	77,3	75,1	77,9
Markt	80,8	78,8	77,6	77,2	77,2	78,3
Schadenquote						
ALTE OLDENBURGER	53,5	53,2	52,5	51,8	51,8	52,6
Markt	67,8	66,7	66,2	66,3	67,8	67,0
Abschlusskostenquote						
ALTE OLDENBURGER	5,8	5,1	5,8	5,8	5,2	5,5
Markt	8,5	8,0	8,0	7,3	6,7	7,7
Verwaltungskostenquote						
ALTE OLDENBURGER	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Markt	2,6	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5
Laufende Durchschnittsverzinsung						
ALTE OLDENBURGER	4,5	4,4	4,3	4,0	3,8	4,2
Markt	4,4	4,3	4,4	4,1	4,0	4,2
Nettoverzinsung						
ALTE OLDENBURGER	5,5	4,7	4,0	4,0	4,1	4,5
Markt	4,3	4,2	4,1	4,2	4,0	4,2
Performance						
ALTE OLDENBURGER	5,5	5,6	9,1	11,1	-1,7	5,9
Markt	5,8	4,5	5,8	11,8	0,5	5,7
Rohergebnisquote						
ALTE OLDENBURGER	16,7	16,5	13,4	14,2	17,4	15,6
Markt	10,3	11,8	12,2	14,0	13,6	12,4

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert 2009 - 2013
Überschussverwendungsquote						
ALTE OLDENBURGER	94,3	94,3	94,2	92,3	92,3	93,5
Markt	87,6	88,4	88,5	89,5	88,7	88,5
Umsatzrendite für Kunden						
ALTE OLDENBURGER	15,7	15,6	12,6	13,1	16,1	14,6
Markt	9,0	10,4	10,8	12,5	12,1	11,0
RfB-Zuführungsquote						
ALTE OLDENBURGER	14,5	14,9	13,6	14,2	17,5	15,0
Markt	8,4	10,3	11,1	13,0	12,8	11,1
RfB-Entnahmequote						
ALTE OLDENBURGER	11,9	13,6	10,4	8,0	13,1	11,4
Markt	8,0	11,1	7,1	7,9	8,9	8,6
Einmalbeitragsquote						
ALTE OLDENBURGER	8,9	10,6	7,2	4,7	9,8	8,2
Markt	4,1	7,5	3,4	4,2	5,3	4,9
Barausschüttungsquote						
ALTE OLDENBURGER	3,0	3,0	3,2	3,3	3,3	3,2
Markt	3,9	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7
RfB-Quote						
ALTE OLDENBURGER	35,3	33,9	35,1	39,9	42,7	37,4
Markt	28,5	26,2	29,1	33,4	37,0	30,8

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand* in %	2005	2006	2007	2008	2009
Beihilfe					
ALTE OLDENBURGER	-0,3	1,9	2,2	-0,9	3,7
Assekurata-Durchschnitt**	2,1	2,7	1,7	2,7	1,9
Nicht-Beihilfe					
ALTE OLDENBURGER	-1,2	5,1	11,4	0,6	5,4
Assekurata-Durchschnitt**	3,4	5,0	5,3	4,9	3,2
Gesamtbestand					
ALTE OLDENBURGER	-1,1	4,8	10,5	0,4	5,3
Assekurata-Durchschnitt**	3,0	4,7	4,6	4,6	3,0
Markt	3,9	4,9	3,7	3,9	3,4

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand* in %	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2005 - 2014
Beihilfe						
ALTE OLDENBURGER	5,0	0,0	3,4	1,9	1,8	1,9
Assekurata-Durchschnitt**	8,1	3,5	2,0	0,8	0,7	2,6
Nicht-Beihilfe						
ALTE OLDENBURGER	9,2	5,4	1,4	3,0	1,3	4,2
Assekurata-Durchschnitt**	7,7	4,9	4,8	3,5	1,5	4,4
Gesamtbestand						
ALTE OLDENBURGER	7,5	5,0	1,6	2,9	1,4	3,8
Assekurata-Durchschnitt**	8,5	4,9	4,6	2,9	1,1	4,2
Markt	7,3	4,6	4,2	2,6	k.A.	4,3

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherten sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Wachstumskennzahlen in %	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert 2009 - 2013
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
ALTE OLDENBURGER	6,4	8,6	6,6	4,0	4,1	5,9
Markt	4,0	5,7	4,2	2,8	0,9	3,5
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
ALTE OLDENBURGER	4,9	2,6	4,3	4,0	0,6	3,3
Markt	2,9	1,9	2,0	1,7	1,2	1,9
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
ALTE OLDENBURGER	2,9	1,7	3,2	4,1	2,2	2,8
Markt*	2,1	1,0	0,9	-0,2	-0,7	0,6
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
ALTE OLDENBURGER	5,8	3,0	4,8	3,9	0,0	3,5
Markt	3,3	2,3	2,4	2,5	2,0	2,5

*laut PKV-Verband

Glossar

Kennzahl	Definition
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verband	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle und Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und Kapitalanlageergebnis
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und Kapitalanlageergebnis
RfB-Zuführungsquote	Summe aus Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB und Pool-RfB in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Entnahmekquote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB und der Pool-RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB und der Pool-RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Summe aus Endbestand erfolgsabhängige RfB und Endbestand poolrelevante RfB aus der PPV in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
Eigenkapital	Ausgewiesenes Eigenkapital - noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB + Gesamtbetrag nach § 12a VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB + Gesamtbetrag nach § 12a VAG
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
PPV	Pflegepflichtversicherung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei

gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlageffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, dem Geschäftsführer Analyse der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingmodells einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitende Rating-Analystin fungierte bei diesem Rating der ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG:

Susanne Kussmann
Senior-Analystin
Tel.: 0221 27221-47
Fax: 0221 27221-77
Email: susanne.kussmann@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der ALTE OLDENBURGER aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitende Rating-Analystin Susanne Kussmann**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-Math. Volker Altenähr**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft, Dozent an der dualen Hochschule Baden Württemberg, Mannheim
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Direktor des Instituts für Versicherungslehre an der Universität Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedli-

chen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2014 der ALTE OLDENBURGER bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden folgende Nebendienstleistungen erbracht:

- KonTrabASS
- Qualitätszertifikat
- Vortragsveranstaltungen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.